

NEWSLETTER 02/24

Liebe Kolleg:innen,

am vergangenen Donnerstag, 08.02.2024, hat die Begutachtungsphase zum Entwurf des neuen Psychotherapiegesetz geendet. Der ÖBVP mit seinen Landesverbänden (BLP, NÖLP, OÖLP, SLP, TLP, KLP, VLP, WLP) hat dazu gemeinsam mit der VÖPP und dem STLP eine **Stellungnahme** abgegeben. Diese finden Sie im **Anhang**.

Derzeit finden viele Gespräche, Termine und Informationsveranstaltungen rund um das neue Gesetz im Außen und im Innen statt. Detailfragen bleiben aber zum Teil noch offen, bzw. bedürfen einer Diskussion mit unterschiedlichen Partner:innen und Stakeholdern im Gesundheitswesen. Diese Gespräche werden in den kommenden Tagen und Wochen hoffentlich zu einem guten Ergebnis führen. Von Seiten des ÖBVP arbeiten wir mit großem Einsatz daran. Unsere **tagesaktuelle Presseaussendung (APA-OTS)** finden Sie hier: [Psychotherapie muss ohne bürokratische Hürden verfügbar sein](#)

Wir versuchen die **aktuellen Entwicklungen und Veränderungen** so klar und **transparent** als möglich zu kommunizieren und halten Sie kontinuierlich auf dem Laufenden.

Mit den Sozialversicherungen sind wir selbstverständlich im Austausch. Das zentrale Thema für den ÖBVP ist die **Verbesserung der Rahmenbedingungen** für alle Kolleg:innen im niedergelassenen Bereich.

Neben Fragen rund um das neue Gesetz erreichen uns immer wieder Anfragen zum Thema **klinisch-psychologischer Behandlung**. Hier im **Newsletter** nehmen wir **darauf Bezug**.

Neben **vielen Interviews und Medienauftritten** sind wir bei diversen Veranstaltungen als Referent:innen und Teilnehmer:innen an

Podiumsdiskussionen vertreten.

Durch die verstärkte Mitarbeit in verschiedenen Gremien des Gesundheitsministeriums, der medizinischen Fachgesellschaften und Kooperationspartner:innen wird der **Stellenwert der Psychotherapie im psychosozialen Feld** mehr und mehr sichtbar, aber auch wir als Berufsgruppe im Gesamten.

Ines Gstrein arbeitet seit Herbst 2023 innerhalb der "**Fokusgruppe Schmerzversorgung**" der GÖG mit. Gemeinsam mit Vertreter:innen der Sozialversicherung, der Ärzteschaft und der nicht ärztlichen Gesundheitsberufe wird an einem Entwurf für eine bessere multiprofessionelle Versorgung für Schmerzpatient:innen gefeilt.

Béa Pall arbeitet im erweiterten Vorstand der **österreichischen Gesellschaft für Psychosomatik in Gynäkologie und Geburtshilfe (ÖGPGG)** seit 2023 mit. Sie vertritt dabei die Interessen der Psychotherapeut:innen in einem multiprofessionellen Team bestehend aus Ärzt:innen, Psycholog:innen und einer Sozialanthropologin.

Am Donnerstag, den 18. Jänner fand die Veranstaltung "**Das Leben hängt an seidenen Fäden** – psychische Gesundheitsvorsorge angesichts von Tod und Suizid" statt. Im Dom Museum Wien war ÖBVP-Präsidentin Barbara Haid zusammen mit Thomas Niederkrotenthaler (assoziiertes Professor und Leiter der Forschungseinheit Suizidforschung & Mental Health Promotion), Golli Marboe (freier Journalist, Initiator "mental health days") und Johanna Schwanberg (Direktorin Dom Museum Wien) im Gespräch.

In unseren Sozialen Medien stellen wir seit Jahresbeginn **Gründe für eine Mitgliedschaft beim ÖBVP** in den Mittelpunkt. Wir hoffen dadurch, noch viele neue Kolleg:innen gewinnen zu können, denn wir brauchen aktuell, vielleicht mehr denn je, viele Mitglieder, die unserer Stimme noch mehr Gewicht geben können. Es braucht **ein starkes WIR**, um die Psychotherapie in Zeiten des Wandels und Umbruchs weiterhin gut vertreten zu können.

Aus diesem Grund fragen wir gemeinsam mit unserer **Social-Media-Kooperationspartnerin Psychotherapeutin Raffaella Kellner** Kolleg:innen, auch jene, die nicht Mitglied bei uns sind, was sie sich von einer guten Berufsvertretung erwarten. Wir erfragen Wünsche, Anregungen und Kritiken und versuchen bestmöglich darauf einzugehen.

Ihr ÖBVP-Präsidium,
Barbara Haid, Peter Stippl, Wolfgang Schimböck, Béa Pall, Ines Gstrein

FAQS ZUM NEUEN PSYCHOTHERAPIEGESETZ



Auf unserer Website haben wir Fragen aus der Community gesammelt und für Sie aufbereitet.

Hier geht's zu den FAQs:

www.psychotherapie.at/psychotherapeutinnen/rechtliches/psychotherapiegesetz

KLINISCH-PSYCHOLOGISCHE BEHANDLUNG



Die Einführung der klinisch-psychologischen Behandlung als Leistung der gesetzlichen Krankenversicherung im **Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz (ASVG)** zum 1. Januar 2024 markiert eine Veränderung. Es ist nun möglich, einen Teil der klinisch-psychologischen Behandlungskosten über die **Zuschussleistung** mit den Gesundheitskassen abzurechnen. (gleicher Kostenzuschuss wie bei psychotherapeutischen Krankenbehandlungen)

Die Anerkennung der klinisch-psychologischen Behandlung als Krankenbehandlung geht auf das neue Psycholog:innengesetz von 2013 zurück. Seit 2013 setzen sich Kolleg:innen aus der Psychologie für die Integration der klinisch-psychologischen Behandlung ins ASVG ein. Dies wurde schließlich **2024 umgesetzt**.

Die Formulierung "Gleichstellung der klinisch-psychologischen Behandlung mit Psychotherapie" bezieht sich auf die rechtliche Gleichstellung im ASVG und **meint nicht die Gleichstellung der praktischen Tätigkeiten**. Klinisch-psychologische Behandlung ist **NICHT ident mit Psychotherapie** und umgekehrt! Psychotherapie ist ein geschützter Beruf und gemäß Gesetz dürfen nur Psychotherapeut:innen und Ärzt:innen mit entsprechender Ausbildung Psychotherapie ausüben.

Die **finanziellen Mittel** für die klinisch-psychologische Behandlung (2024: 50 Mio. Euro, 2025: 25 Mio. Euro, für 2026 keine Zusage weiterer Finanzmittel) stammen aus **einem eigenen Budget**. Die Psychotherapie wurde finanziell nicht gekürzt, im Gegenteil: In den letzten Jahren haben die Sozialversicherungen kontinuierlich mehr Mittel, insbesondere für Sachleistungen, für die Psychotherapie bereitgestellt.

Der Bedarf an Unterstützung und Behandlung ist groß, und es erfordert die Zusammenarbeit aller Gesundheitsberufe im Gesundheitswesen, um eine optimale Versorgung zu gewährleisten. Viele Gesundheitsberufe wie Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie usw. sind längst ins ASVG integriert worden. Die klinisch-psychologische Behandlung hat nun ebenfalls ihren Platz erhalten.

TOPSY ABSCHLUSSVERANSTALTUNG



Die **TOPSY** (Toolbox psychische Gesundheit) **Abschlussveranstaltung** findet am **28.02.2024 von 16:00 bis 19:00 Uhr** in der **Wiener Urania** statt.

Teilnehmende sind Mitwirkende der TOPSY-Fokusgruppen, Expert:innen der TOPSY-Arbeitsgruppe, Interessierte aus dem Gesundheits- und Jugendbereich bzw. Politik und Verwaltung. Willkommen sind junge Menschen mit Interesse am Thema psychische Gesundheit.

ÖBVP-Präsidentin Barbara Haid sowie Präsidiumsmitglied Béa Pall werden als **Keynote Speaker** dabei sein.

Des Weiteren ist eine Podiumsdiskussion zum Thema: "Wege zur Förderung der Psychischen Gesundheit junger Menschen" mit Vertreter:innen aus der Politik, Expert:innen aus dem Gesundheitsbereich und Jugendlichen selbst geplant.

Da die Teilnehmer:innenanzahl begrenzt ist, wird um Anmeldung gebeten:
bjv.at/anmeldung-topsy-abschlussevent/

WIENER KONGRESS "ESSSTÖRUNGEN"



Der **14. Wiener Kongress "Essstörungen"** wird auch heuer wieder als Hybrid-Kongress abgehalten.

Die Tagung wird von **Donnerstag, 7. bis Samstag, 9. März 2024** stattfinden und ist vor Ort auf 130 Teilnehmer:innen limitiert.

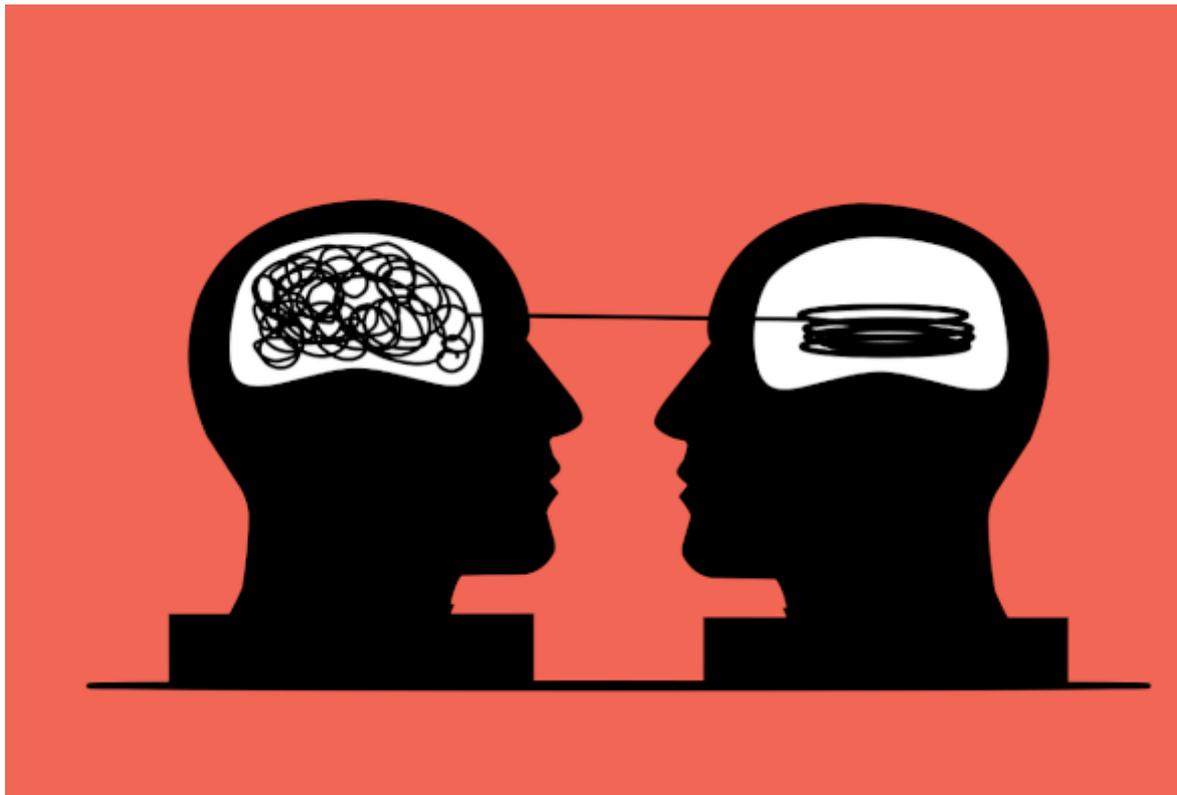
Die dreitägige Veranstaltung umfasst Vorträge zu Themenbereichen der **Klinik, Diagnostik und Therapie von Essstörungen**.

Infos zur **Anmeldung** finden Sie hier:

esstoerungen2024.medacad.org

Der Kongress ist mit **18 Arbeitseinheiten (18 AE)** vom ÖBVP zertifiziert.

PSYCHE KOMPAKT "DIE ENTWICKLUNG DER PSYCHIATRIE"



"[psyche kompakt](#)" ist eine Veranstaltungsreihe des Tiroler Landesverbandes für Psychotherapie (TLP).

Namhafte Expert:innen aus dem deutschsprachigen In- und Ausland referieren zu ausgewählten Themen aus dem Bereich Psychotherapie und psychische Gesundheit und informieren die Öffentlichkeit über psychotherapeutische Erkenntnisse und wissenschaftliche Fortschritte.

Hier geht's zum YouTube-Kanal von [psyche kompakt](#): [YouTube - psyche kompakt](#)

Nächste Veranstaltung:

Mittwoch, **20.03.2024** um 19:30

Em. Univ.-Prof. Dr. Hartmann Hinterhuber

"Die Entwicklung der Psychiatrie"

FACHTAGUNG PALLIATIVPSYCHOLOGIE IN SALZBURG/ST. VIRGIL



Wir möchten Sie gerne über die bevorstehende erste **Fachtagung zur Palliativpsychologie** in Salzburg/St. Virgil am **21.03.2024** informieren. Als **Ehrengast** wird **Barbara Haid**, Präsidentin des Österreichischen Bundesverbandes für Psychotherapie (ÖBVP), anwesend sein.

Die Begleitung von Menschen mit lebenslimitierenden Erkrankungen und deren Zu- und Angehörigen stellt uns seit Jahren immer wieder - sowohl menschlich, als auch fachlich - vor Herausforderungen. Wie in so vielen relativ jungen psychotherapeutischen Arbeitsbereichen, gibt es dafür keine Patentrezepte oder Manuale.

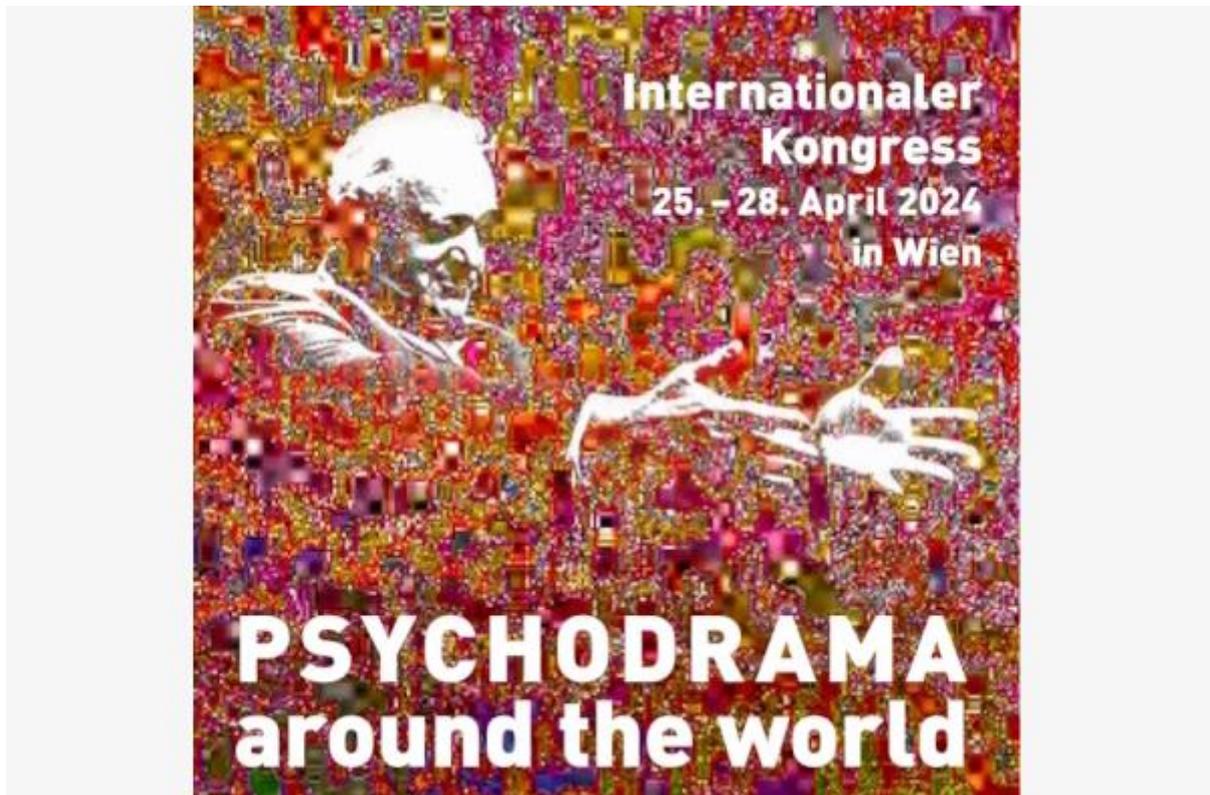
Allerdings gibt es die Möglichkeit, die vielfältigen Erfahrungsschätze miteinander zu teilen, um Patient:innen in dieser schwierigen Zeit kompetent zur Seite stehen zu können.

Das vorläufige **Programm** und **Infos zur Anmeldung** finden Sie unter folgendem

Link:

www.palliativpsychologie.at

INTERNATIONALER KONGRESS PSYCHODRAMA



Jacob Levy Moreno und sein Vermächtnis: anlässlich des 50. Todesjahres von Jacob L. Moreno findet vom **25. bis 28. April 2024** in Wien der internationale Kongress "Psychodrama around the world" statt.

Dabei wird sein außergewöhnliches Leben und die Auswirkungen seiner Ideen und Innovationen auf die moderne Psychotherapie erkundet.

Das komplette Programm und alle Infos zur Veranstaltung können Sie hier nachlesen:

www.psychodrama-austria.at/psychodrama-around-the-world/kongress-programm-deutsch/

VERANSTALTUNG "TEILHABE. ZUR ZUKUNFT VON
GESELLSCHAFT UND ORGANISATION" ÖAGG



Die **gruppendedynamische Großgruppe** trifft sich vom **06.06. bis 08.06. im Kultursaal in Wolkersdorf** im Weinviertel. Zielgruppe sind alle Interessierten ab 14 Jahren. Jede Teilnehmer:in nimmt **eigenverantwortlich an der Großgruppe** teil.

Ziel des Treffens ist es, dass **Personen aus unterschiedlichsten Bewegungen, Organisationen, Klassen und Milieus, Formen von Teilhabe und Ausgrenzung in der Großgruppe** erfahren, erforschen und reflektieren.

Alle Informationen zur Veranstaltung finden Sie hier:

mitglied.oeagg.at/evaluate/org/91571207/oeagg/view-event?item_id=91987167

FORTBILDUNG "SEXUALITÄT IN ÄRZTLICHER, PSYCHOTHERAPEUTISCHER UND PSYCHOLOGISCHER PRAXIS"



Fortbildung

Sexualität in ärztlicher, psychotherapeutischer und psychologischer Praxis

07.06.2024 und 08.06.2024
Leopoldstraße 33a, 6020 Innsbruck, Österreich

Wir möchten Sie herzlich zur Fortbildung "Sexualität in ärztlicher, psychotherapeutischer und psychologischer Praxis" einladen, die vom **Freitag, den 07. Juni bis Samstag, den 08. Juni** in Innsbruck stattfindet.

Sexualität kann als große Ressource gesehen werden. Im Gesundheitssystem wird dies jedoch selten angesprochen. Die Fortbildung soll einen **Überblick zur Sexualmedizin** für verschiedene Fachbereiche geben und Ängste und Scham nehmen.

Die Fortbildung deckt das gesamte Spektrum der sexualmedizinischen Indikationen ab und soll den Teilnehmenden das nötige Selbstvertrauen vermitteln, um das Thema sensibel und professionell anzugehen.

Wir freuen uns, dass der ÖBVP bei dieser Veranstaltung Kooperationspartner ist.

Alle Infos zur Veranstaltung finden Sie hier:

www.sg-tirol.at/event-details/sexualitat-in-arztlicher-psychotherapeutischer-und-psychologischer-praxis

AMIKE-TELEFON

The graphic features a blue background with a faint pattern of human silhouettes. In the top left, there is a yellow icon of a telephone handset with sound waves. The main title 'AMIKE-Telefon' is written in large, bold, white letters. Below it, the subtitle 'Interkulturelle psychosoziale Hilfe' is in smaller white text, followed by the phone number '01/343 0101' in large white digits. There are three yellow speech bubbles: one at the top right containing the text 'Große Sorgen Angst vor der Zukunft Ganz allein damit ?' with a question mark; one at the bottom left containing 'Für Menschen mit Flucht- oder Migrationsbiografie'; and one at the bottom right containing 'Rufen Sie uns an Wir sprechen gern mit Ihnen !' with an exclamation mark.

Große Sorgen
Angst vor der Zukunft
Ganz allein damit ?

AMIKE-Telefon
Interkulturelle psychosoziale Hilfe
01/343 0101

Für
Menschen
mit Flucht- oder
Migrations-
biografie

Rufen Sie uns an
Wir sprechen gern
mit Ihnen !

Wir möchten Ihnen das **AMIKE-Telefon** für interkulturelle psychosoziale Akuthilfe für **Menschen mit Migrations- oder Fluchtbiografie** vorstellen.

Das AMIKE-Telefon bietet **Rat und Hilfe bei psychischen Belastungen** – anonym, mehrsprachig und für ganz Österreich.

Menschen mit **geringen Deutschkenntnissen** erhalten **oft nicht die psychosoziale Unterstützung**, die sie brauchen. Der Diakonie Flüchtlingsdienst möchte hier gezielt helfen und bietet Migrant:innen und Geflüchteten kostenlose Telefonberatung in der Muttersprache an.

Zur Unterstützung von Psychotherapeutischen Behandlungen, zur Überbrückung von Wartezeiten, bei Sprachbarrieren oder für Zugehörige Ihrer Patient:innen bitten wir Sie, diese Information an Ihre Mitglieder weiter zu leiten, damit möglichst viele Betroffene von der Hilfe profitieren können.

AMIKE-Telefon 01 / 343 01 01

PRESSESPiegel DES ÖBVP



- 17.01.2024, **Instagram**, [Live-Talk mit Barbara Haid, Raffaella Kellern und Susanne Pointner Psychotherapie-Ausbildung Neu](#)
- 17.01.2024, **Falter**, "Worüber Österreich redet – Psychotherapie an Unis"
- 18.01.2024, **Ärztewoche**, "Womit Sie rechnen können – Das Gesundheitsjahr 2024 in Zahlen"
- 18.01.2024, **ORF III**, "Expertinnen Haid und Wimmer-Puchinger über das neue Psychotherapiegesetz"
- 20.01.2024, **Der Standard**, "Immer weniger taugliche Grundwehrdiener – Neues Männlichkeitsbild", Statement Barbara Haid
- 20.01.2024, **Kronen Zeitung**, "Psychotherapie kommt an die Uni", S. 2
- 21.01.2024, **derstandard.at**, ["Immer mehr junge Männer sind wegen psychischer Erkrankungen untauglich"](#), Statement Barbara Haid
- 22.01.2024, **krone.at**, ["Ständiges Hinhacken: So können Sie sich schützen"](#), Interview mit Barbara Haid
- 24.01.2024, **Salzburger Nachrichten**, "Bis zum Start des Psychotherapie-Studiums an öffentlichen Unis...", S. 17
- 24.01.2024, **Salzburger Nachrichten**, "Ausbau der Psychotherapie ist ein Gewinn für alle", S. 1
- 27.01.2024, **OÖ Nachrichten**, "Psychotherapieausbildung ab 2026 an öffentlichen Universitäten", S. 9
- 28.01.2024, **Die Presse**, "Eine Fehlerkultur hat in einer perfekten Welt keinen Platz", S. 34, Interview Barbara Haid
- 30.01.2024, **Der Standard**, "Keine verpflichtende Psychiatriepraxis für Psychotherapeuten", S. 11

- 31.01.2024, **Tips**, "Psychotherapie-Studium an Unis", S. 24
- 31.01.2024, **Kurier**, "Ja, ich will ... mir keine Wohnung mit dir teilen", S. 29, Interview mit Ines Gstrein
- 31.01.2024, **kurier.at**, "[Regretting Motherhood: Ich liebe meine Kinder, aber bin nicht gerne Mama](#)", Interview mit Ines Gstrein
- 01.02.2024, **BVZ**, "Euros für psychischen Support", S. 16, Bericht über fit4SCHOOL
- 01.02.2024, **derstandard.at**, "[29 Dinge, die man im Februar für die mentale Gesundheit tun kann](#)", Interview mit Barbara Haid
- 03.02.2024, **Kurier**, "Wenn Erwachsene über Psychotherapie streiten", S. 12
- 05.02.2024, **ORF ZIB 1**, "[Psychotherapie-Studium könnte teuer werden](#)", Statement Barbara Haid
- 06.02.2024, **Salzburger Nachrichten**, "Neues Psychotherapiestudium ohne Zugangsregeln undenkbar", S. 14
- 06.02.2024, **Salzburger Nachrichten**, "Neues Unifach als Magnet für Deutsch", S. 1
- 06.02.2024, **ORF III**, "Psychotherapeutin über psychischen Druck auf Jugendliche"
- 07.02.2024, **Die Presse**, "Ab Herbst 353 zusätzliche FH-Platze", S. 6
- 07.02.2024, **Neue Vorarlberger Tageszeitung**, "Kritik an Ausbildung nur an Unis", S. 5
- 07.02.2024, **Kleine Zeitung**, "Kritik an Ausbildung nur an Unis", S. 5
- 12.02.2024, **Kurier**, "Raus damit!", S. 19, Interview mit Ines Gstrein
- 12.02.2024, **Kronen Zeitung**, "Wartezeit bis zu 2,5 Jahre", S. 14
- 15.02.2024, **APA OTS**, "[Psychotherapie muss ohne bürokratische Hürden verfügbar sein](#)"



[Kontakt](#) | [Impressum](#) | [Newsletterverwaltung](#)

ÖBVP Österreichischer Bundesverband für Psychotherapie

Löwengasse 3/3/Top 4, 1030 Wien, +43.1.512 70 90